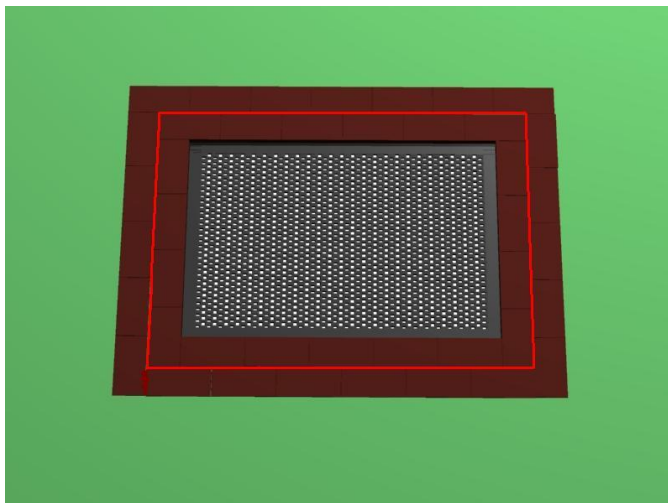
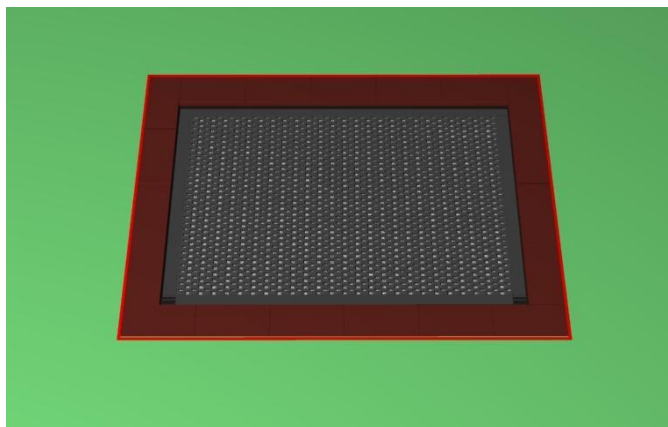


A Montageanleitung

Trampolin zum Einbauen Art.-Nr. 20.02.125 wahlweise mit:
Eingrabrahmen (zum Verschrauben), Art.- Nr. 20.02.123 oder
Sondereingrabrahmen (zum Verschrauben), Art.- Nr. 20.02.128



Betreiber: _____

Standort: _____

Revisionshistorie

Revision 0 – 2007-04-28

Erste freigegebene Version

Montageanleitung SP, FH

Revision 6 – 2014-12-09 (Rahmen Schraubversion) FH

Alle Rechte vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

A Montageanleitung

Trampolin zum Einbauen Art.-Nr. 20.02.125 wahlweise mit: Eingrabrahmen,
Art.- Nr. 20.02.123 oder Sondereingrabrahmen, Art.- Nr. 20.02.1281

1 Einleitung Installation6

2 Datenblatt: Trampolin zum Einbauen, Art. Nr. 20.02.125 + Art.-Nr. 20.02.123
(Eingrabrahmen)oder (optional) Sondereingrabrahmen Art.-Nr. 20.02.128.....12

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....15

4 Aufstellanweisung17

5 Überprüfungen nach der Installation37

B Wartungsanleitung

Trampolin zum Einbauen, Art.-Nr. 20.02.125 wahlweise mit: Eingrabrahmen,
Art.- Nr. 20. 02.123 oder Sondereingrabrahmen, Art.- Nr. 20.02.128.....32

6 Einleitung Wartung.....34

7 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten35

8 Wartungsplan.....37

Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)38

9 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten (Text).....39

10 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten39

11 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten39

12 Jährliche Hauptinspektionen40

13 Wartungsprotokoll.....42

14 Übergabebeleg.....44

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....15

Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern.....16

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Bei Aufstellung in Schulen und Kindertageseinrichtungen ist die BG/GUV-SI 8095 zu beachten!

Wir bitten zu beachten, dass die Installation auf ebenem Gelände (max. Gefälle bis zu 3 %) durchgeführt werden darf.

Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 u. 3-2) auf Vollständigkeit zu prüfen!

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
Schulstr. 27
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/ 811262
Fax +49(0)6443/ 811269

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. +49(0)6443/ 8311-51** oder **70** erreichen.



Achtung

Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten!!! Siehe letzte Seite!



Achtung

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl.

Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgerätenorm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich. Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer die Fundamentmaße bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche.

2 **Datenblatt: Trampolin zum Einbauen,** **Art. Nr. 20.02.125 + Art.-Nr. 20.02.123 (Eingrabrahmen)** **oder (optional) Sondereingrabrahmen Art.-Nr. 20.02.128**

Platzbedarf: L.: 3,00 m x B.: 2,25 m bzw.

L.: 5,50 m x B.: 4,75 m inkl. Sicherheitsbereich:

Fallhöhe: bis 1,00 m,

Vorgeschriebener Untergrund:

Tabelle für Deutschland

Lfd. Nr.	Bodenmaterial	Beschreibung mm	Mindestschichtdicke mm	Maximale Fallhöhe mm
1	Beton / Stein			≤ 600
2	Bitumengebundene Böden			≤ 600
3	Oberboden			≤ 1000
4	Wassergebundene Decken			≤ 1000
5	Rasen Oberboden			≤ 1500
6	Rindenmulch	zerkleinerte Rinde von Nadelhölzer, Korngröße 20 mm bis 80 mm	400	≤ 3000
7	Holzschnitzel	Mechanischen zerkleinertes Holz (kein Holzwerkstoffe), ohne Rinde und Laubanteile, Korngröße 5 mm bis 30 mm	400	≤ 3000
8	Sand	ohne schluffige bzw. tonige Anteile, gewaschen, Korngröße 0,2 mm bis 2 mm	400	≤ 3000
9	Kies	Rund und gewaschen Korngröße 2 mm bis 8 mm	400	≤ 3000
10	Synthetischer Fallschutz	entsprechend HIC-Prüfung nach Abschnitt 6		

Tabelle für Europa

Bodenmaterial	Beschreibung in mm	Mindestschichtdicke in mm	Maximale Fallhöhe mm
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rindenmulch	20 – 80 Korngröße	400	<= 3000
Holzschnitzel	5 – 30 Korngröße	400	<= 3000
Sand	0,2 – 2 Korngröße	400	<= 3000
Kies	2 – 8 Korngröße	400	<= 3000
Andere Bodenmaterialien	Wie nach HIC geprüft		

1. Name und Gesamtmaß des größten Geräte-Teils :
1 Trampolin 3,00 m x 2,25 m
2. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
Spielteil ca. 300 kg
3. Vorgesehene Altersgruppe: ab 3 Jahre
4. **Achtung! Gerät zum Einbauen**
1 x ca. 3,20 m lang x 2,40 m breit (**Aushubgröße beinhaltet zusätzlichen Arbeitsraum inklusive Trennfugen**), Gesamttiefe 0,565 m inkl. 10 cm Sickerschicht
5. Montagezeit des Grundgerätes nach Aushub:
ca. 2 - 3 Stunden . Benötigte Hilfskräfte: mind. 4 Personen.
6. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
Schulstraße 27
D-35614 Aßlar/Berghausen
Tel. +49(0)6443/811-262
Fax. +49(0)6443/811-269
7. Hiermit bestätigen wir Ihnen, dass dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde. Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

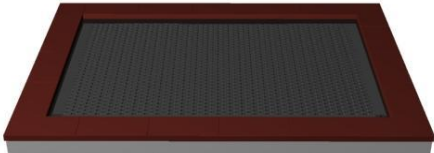
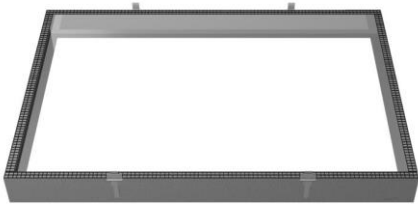
2.1 in Worten

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

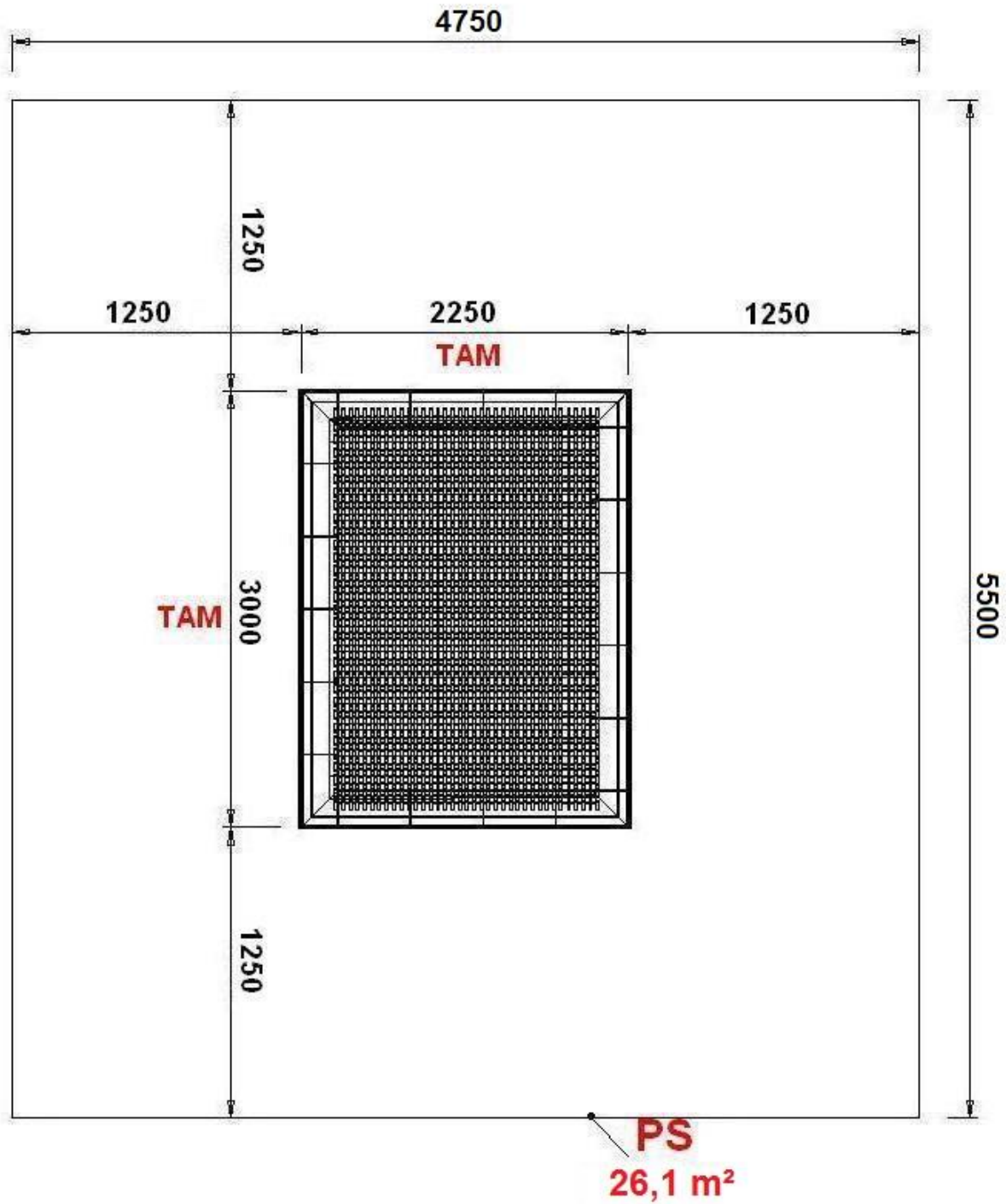
Pos.	Stück- zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	1	Trampolin	3,00 m x 2,25 m		
2	1	Eingrabrahmen zum Verschrauben (siehe letzte Seite) (mit Scharnieren) Art.-Nr. 20.02.123	3,00 m x 2,25 m		
3	16	Selbstbohrende Schrauben	4,8 x 50 mm		
2a	1	Sondereingrabrahmen zum Verschrauben (siehe letzte Seite) (mit umlaufender Auflagekante) Art.-Nr. 20.02.128 optional -	3,00 m x 2,25 m		

2.2 in Symbolen

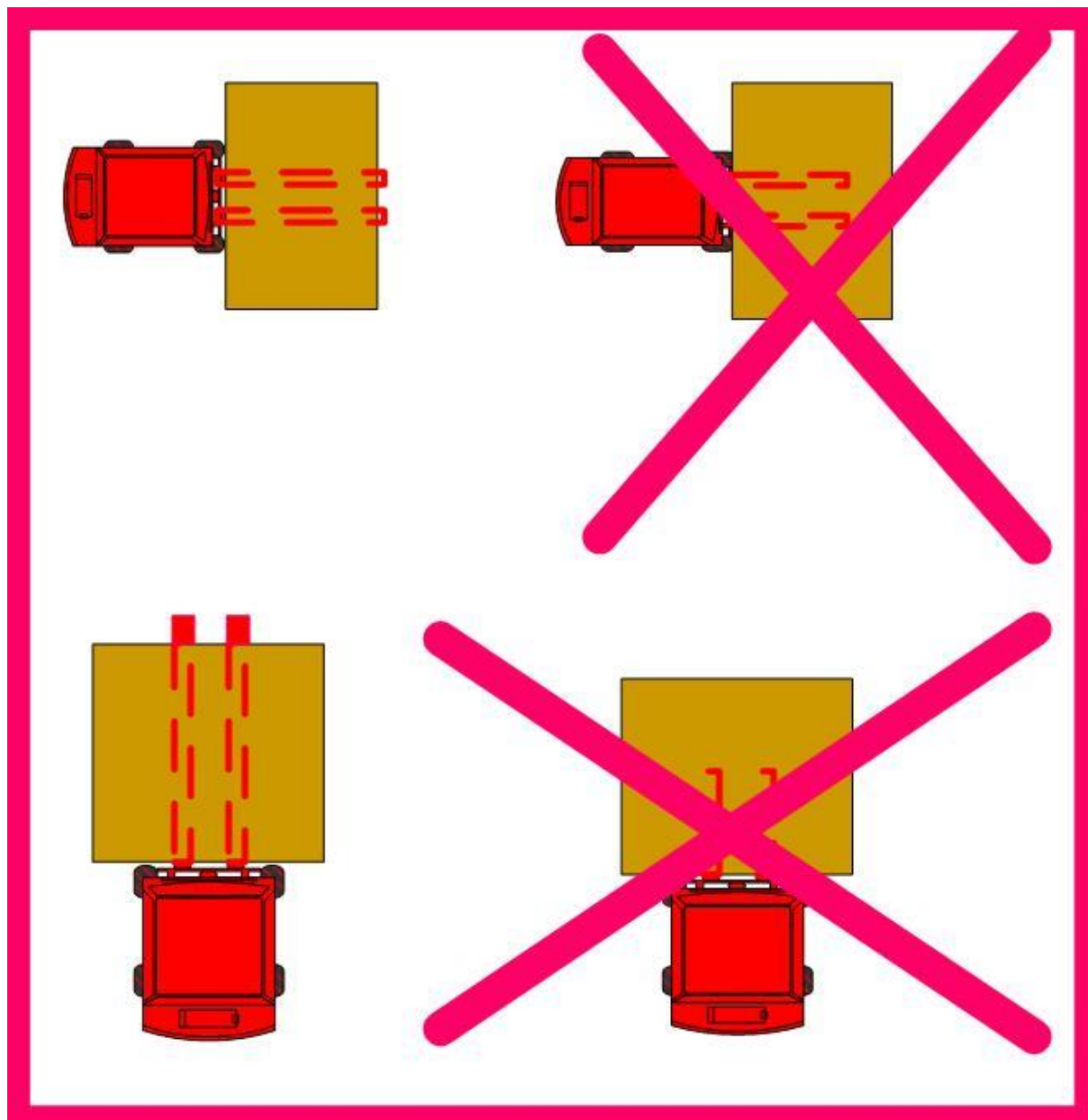
Tabelle 2.2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück- zahl	Symbol
1	1	Art.-Nr. 20.02.125 
2	1	Art.-Nr. 20.02.123  zum Verschrauben (siehe letzte Seite)
3	16	 4,8 x 50 mm
2a	(1)	Art.-Nr. 20.02.128 optional  zum Verschrauben (siehe letzte Seite)

3 Aufstellanweisung



Achtung!!!

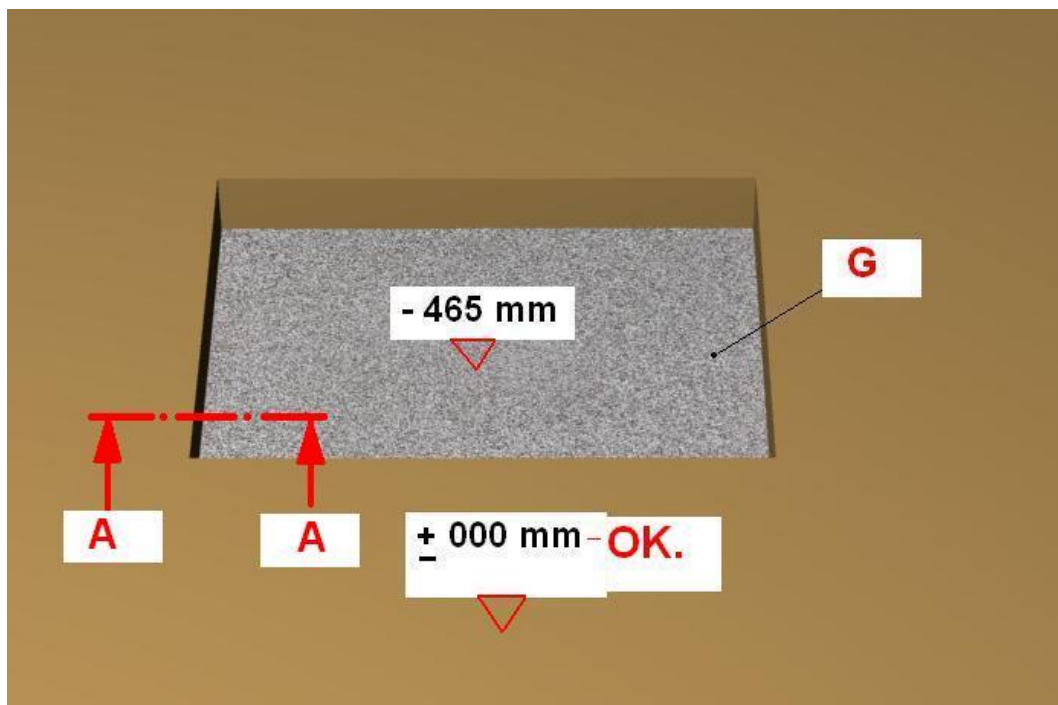
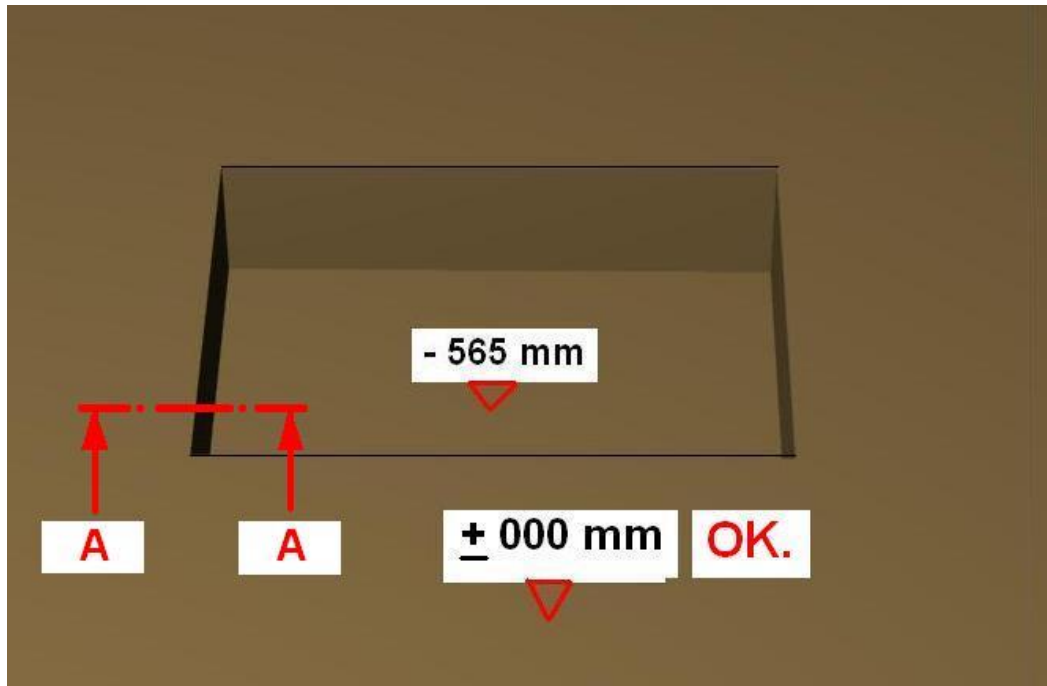


Vorsichtig transportieren!!!

Vor und nach dem Abladen Geräte unbedingt auf Rahmenschäden (verbogen) etc. und auf evtl. Beschädigungen der Gummipatten prüfen!

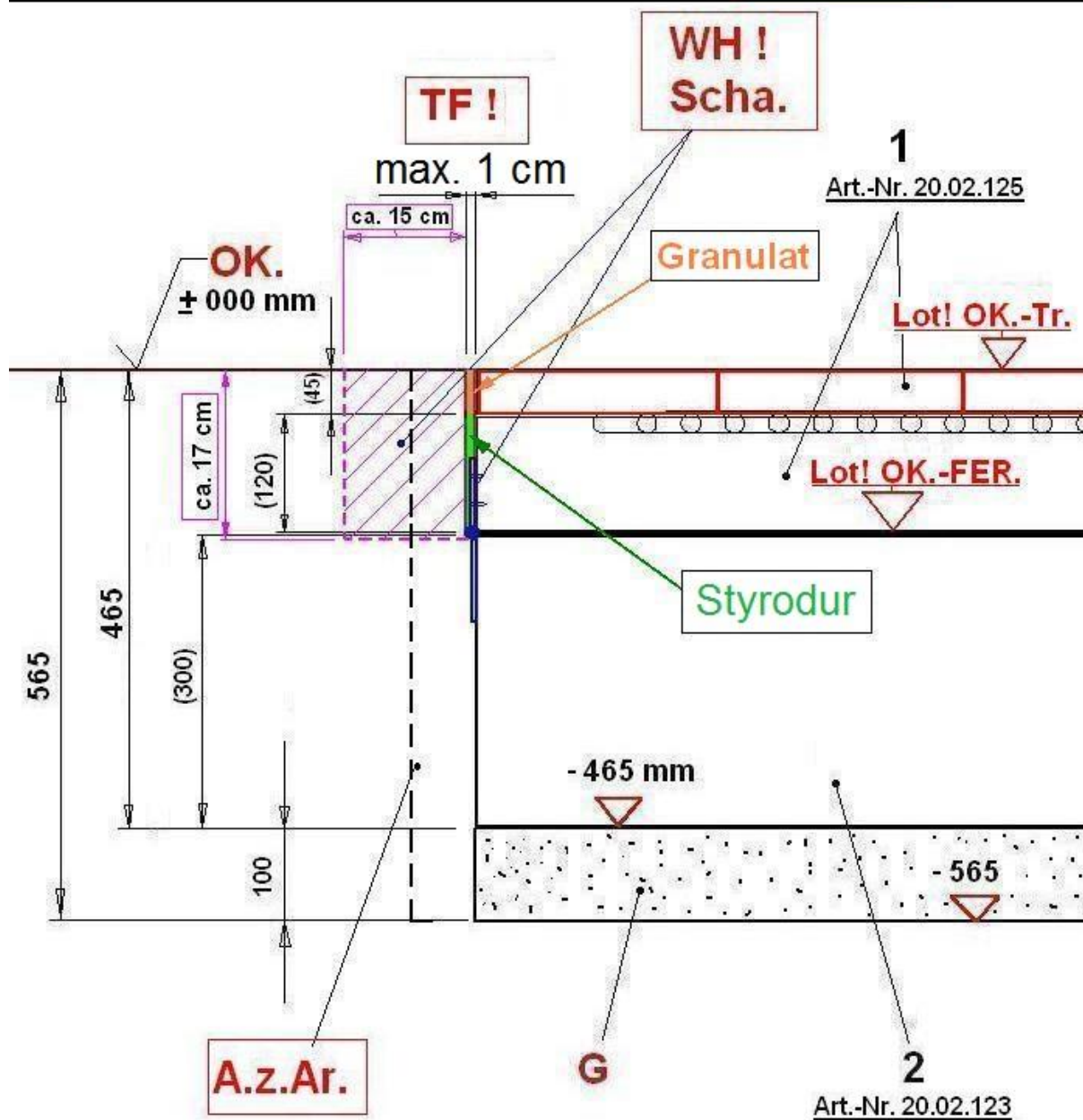
Das Trampolin nicht an den „innen überstehenden Plattenrändern anheben!!!

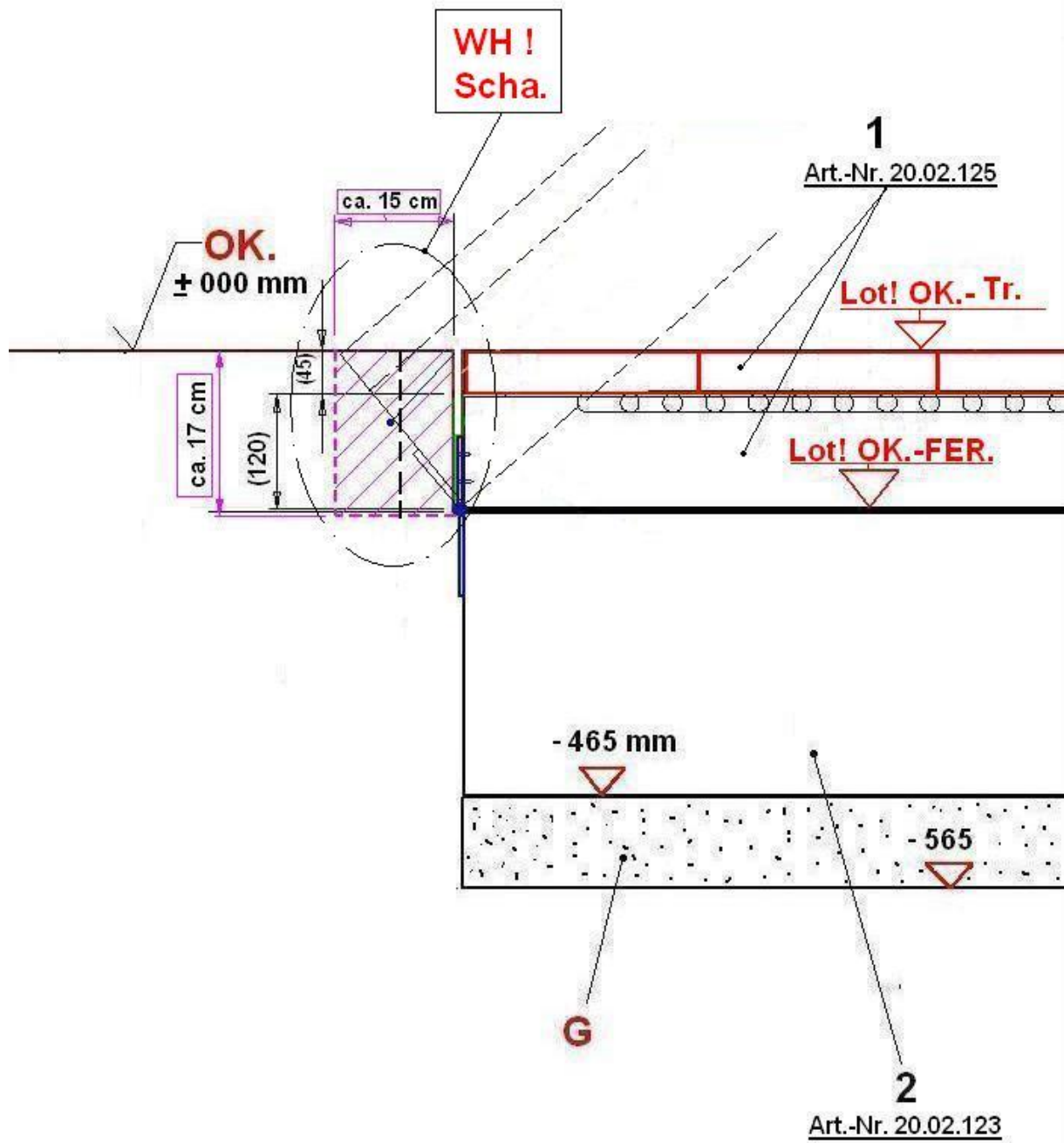
Art.-Nr. 20.02.125 / 20.02.123 + 20.02.128



Art.-Nr./No.: 20.02.125 + 20.02.123

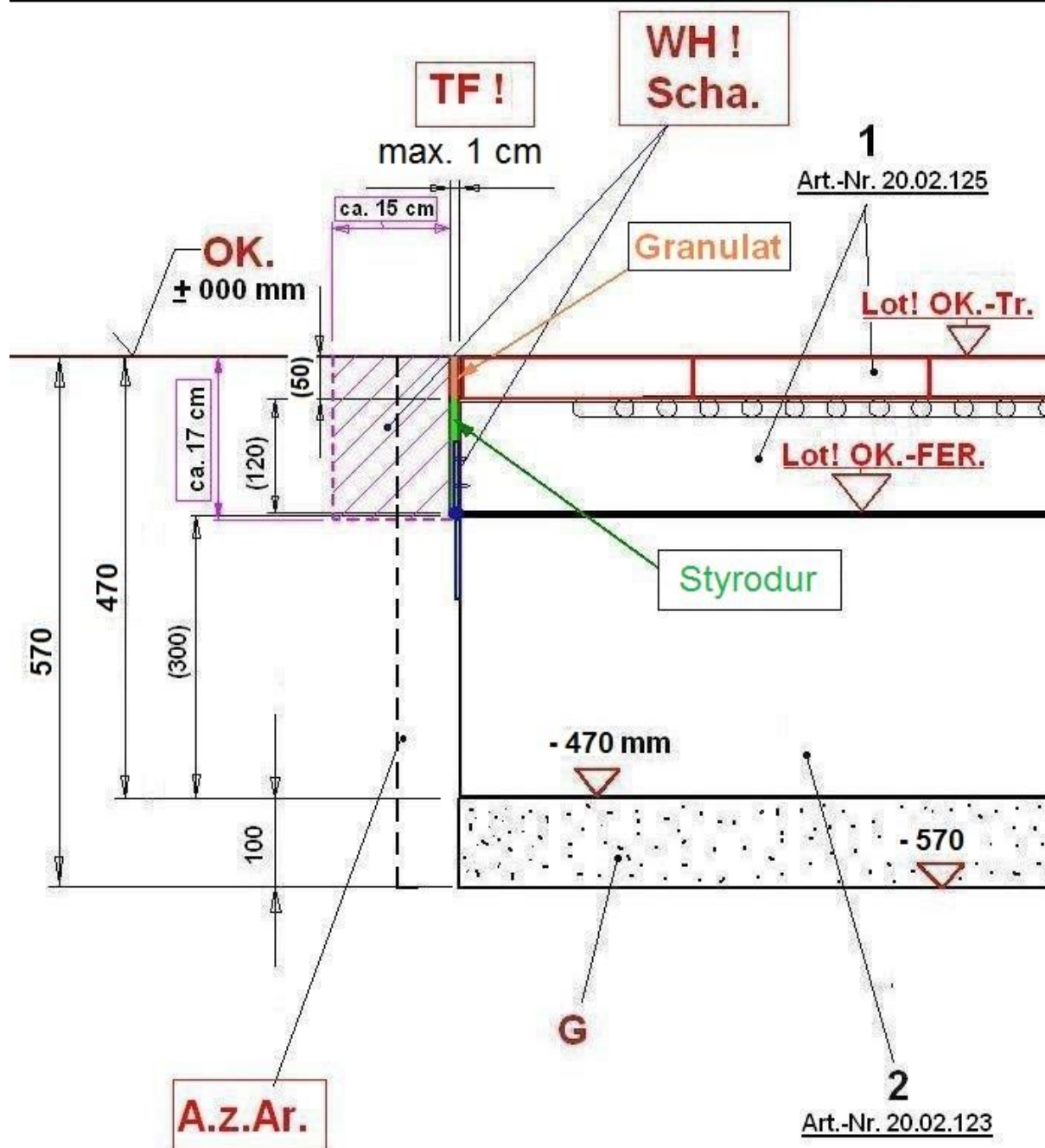
S: A - A

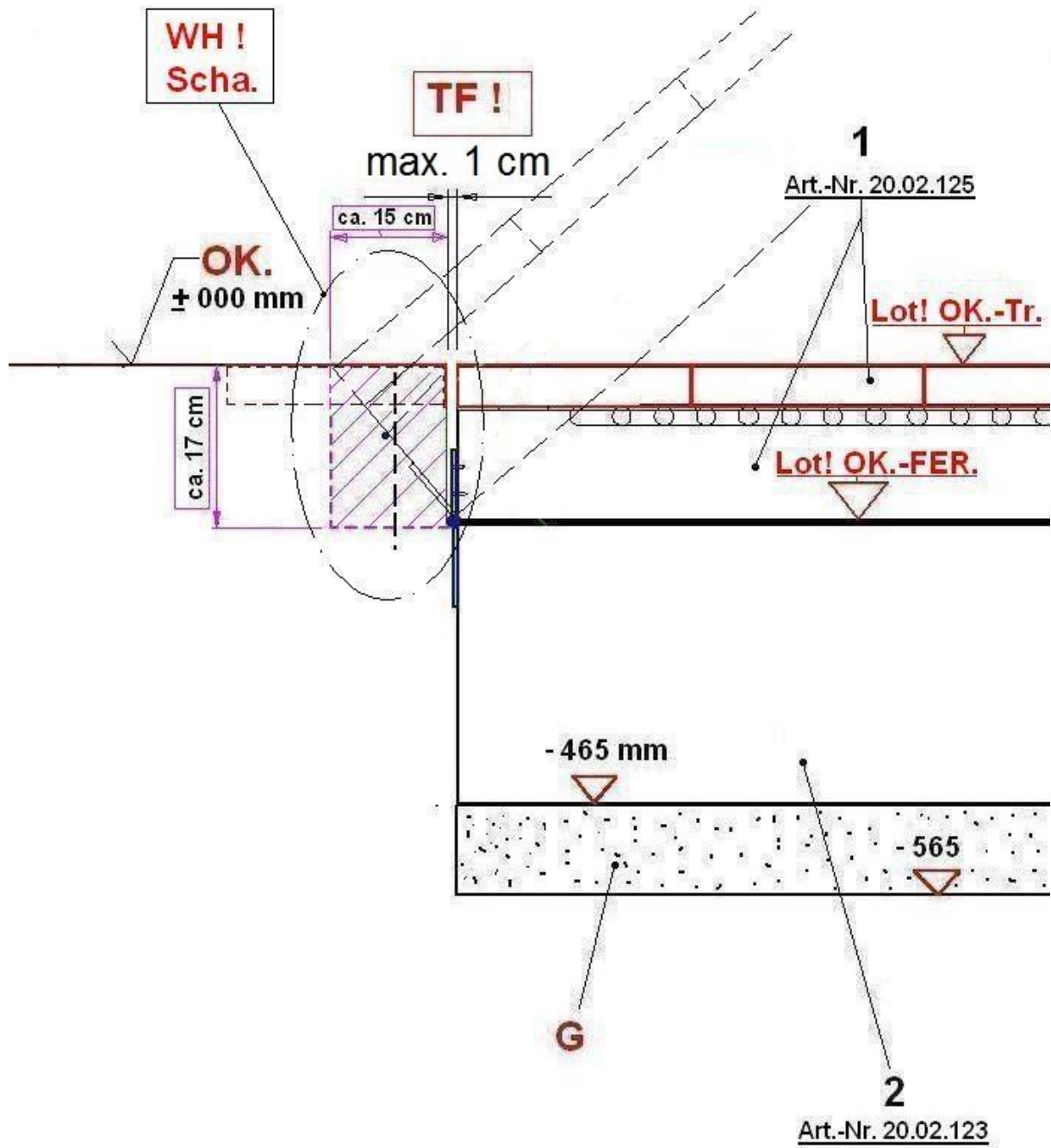




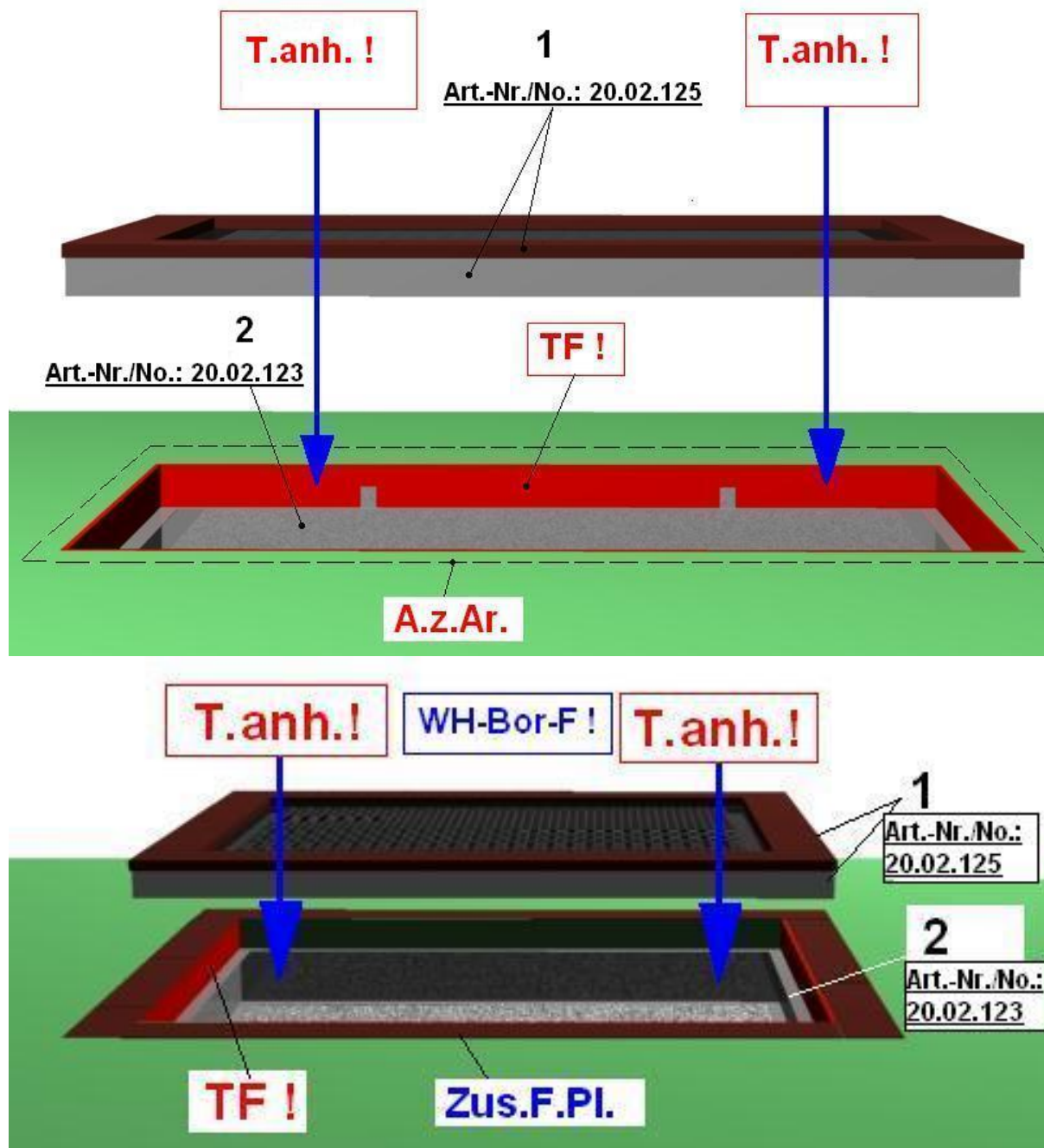
Art.-Nr./No.: 20.02.125 + 20.02.123

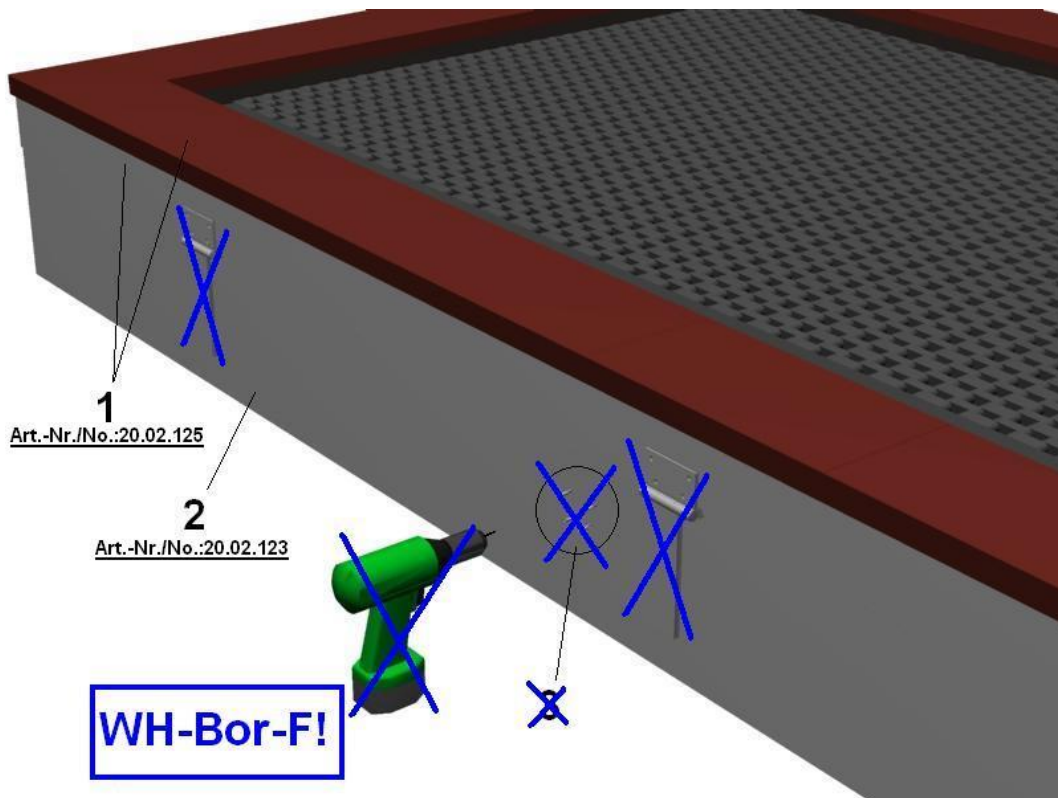
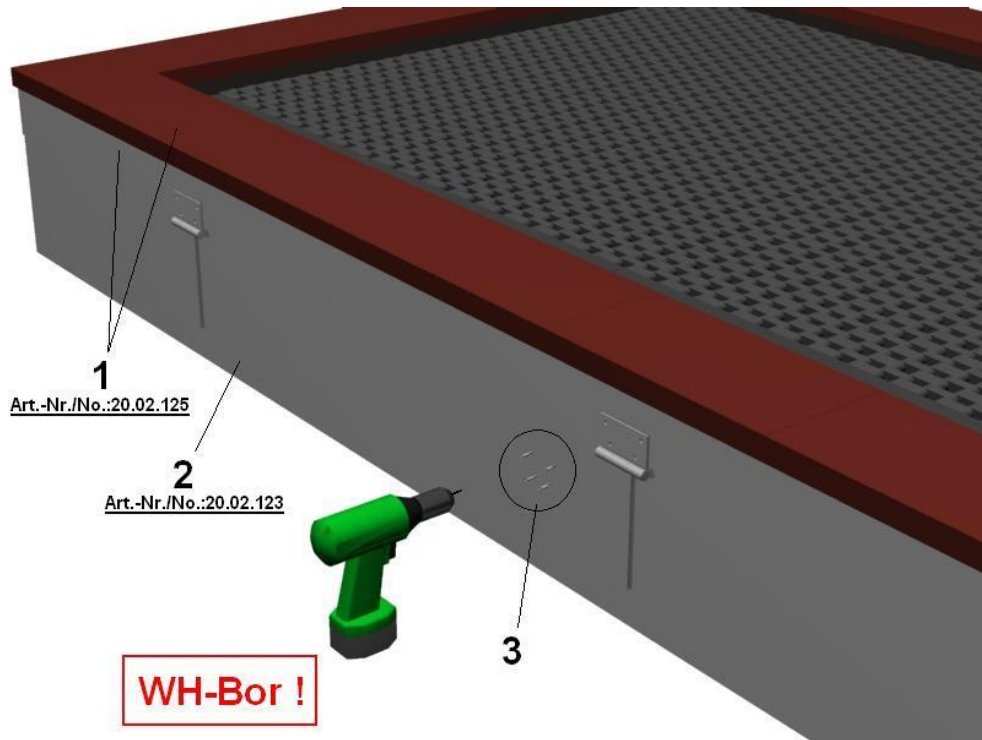
S: A - A

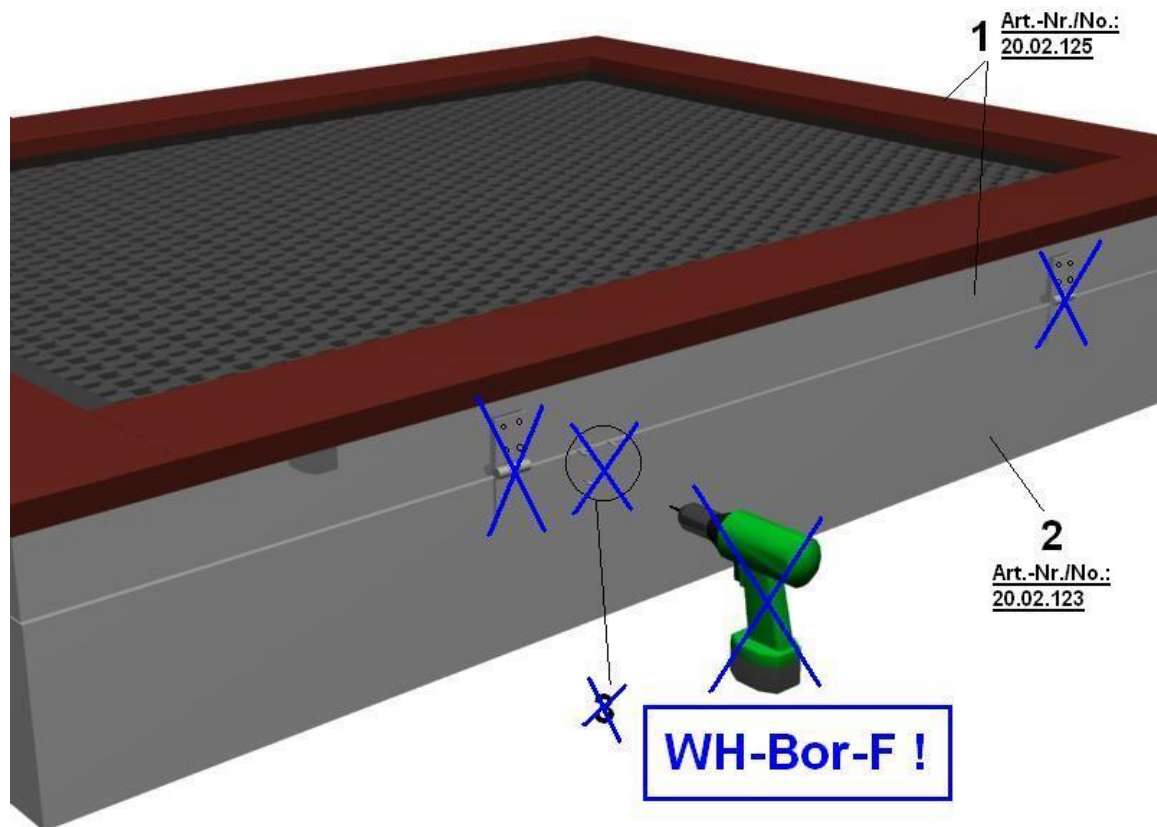
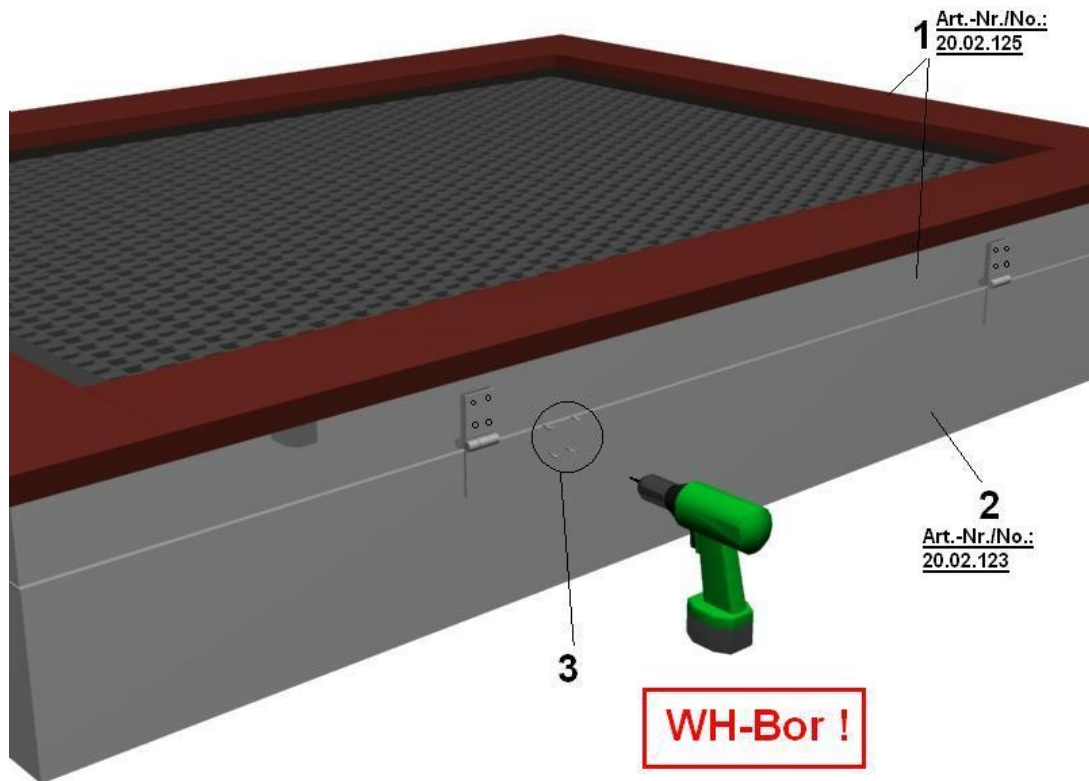


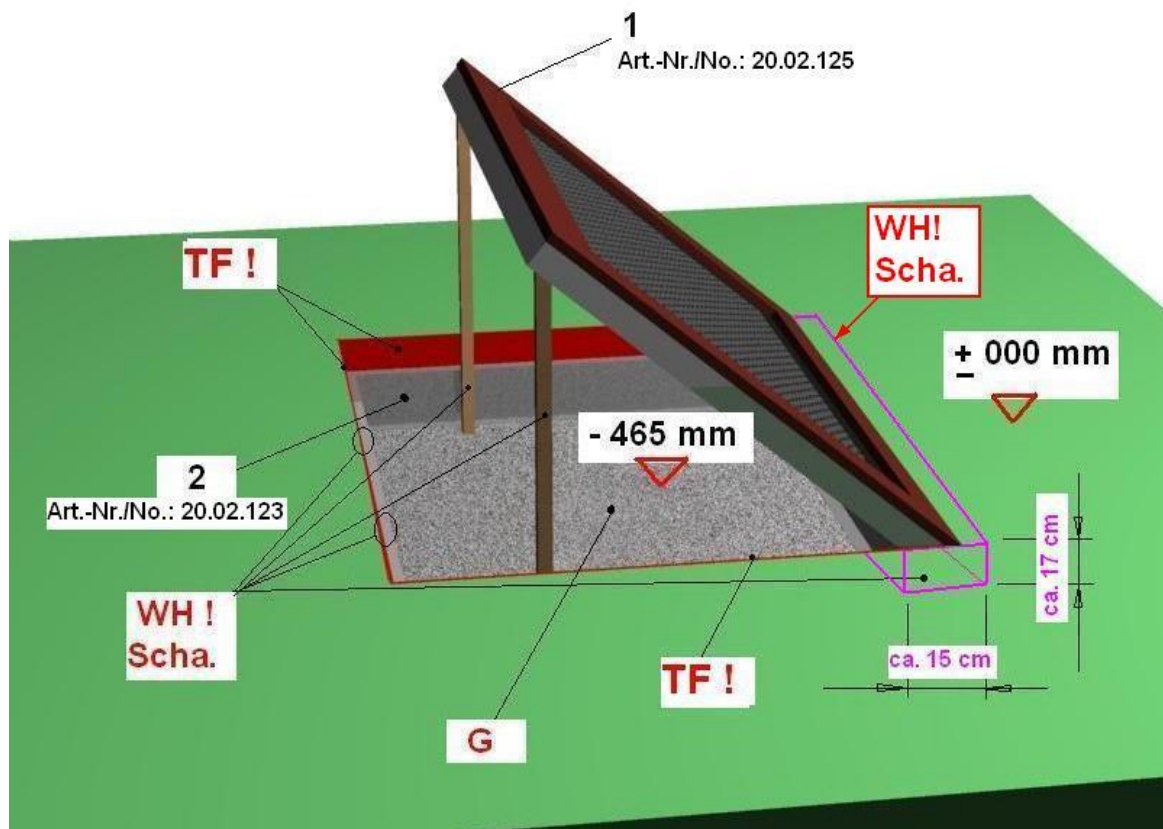
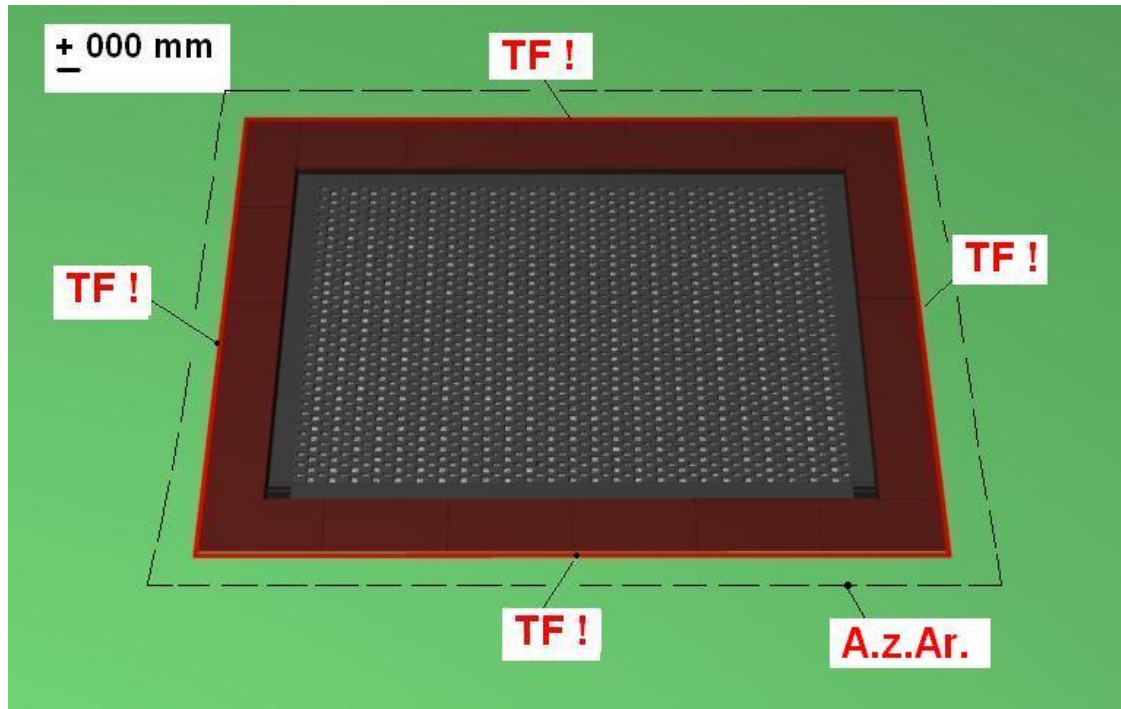


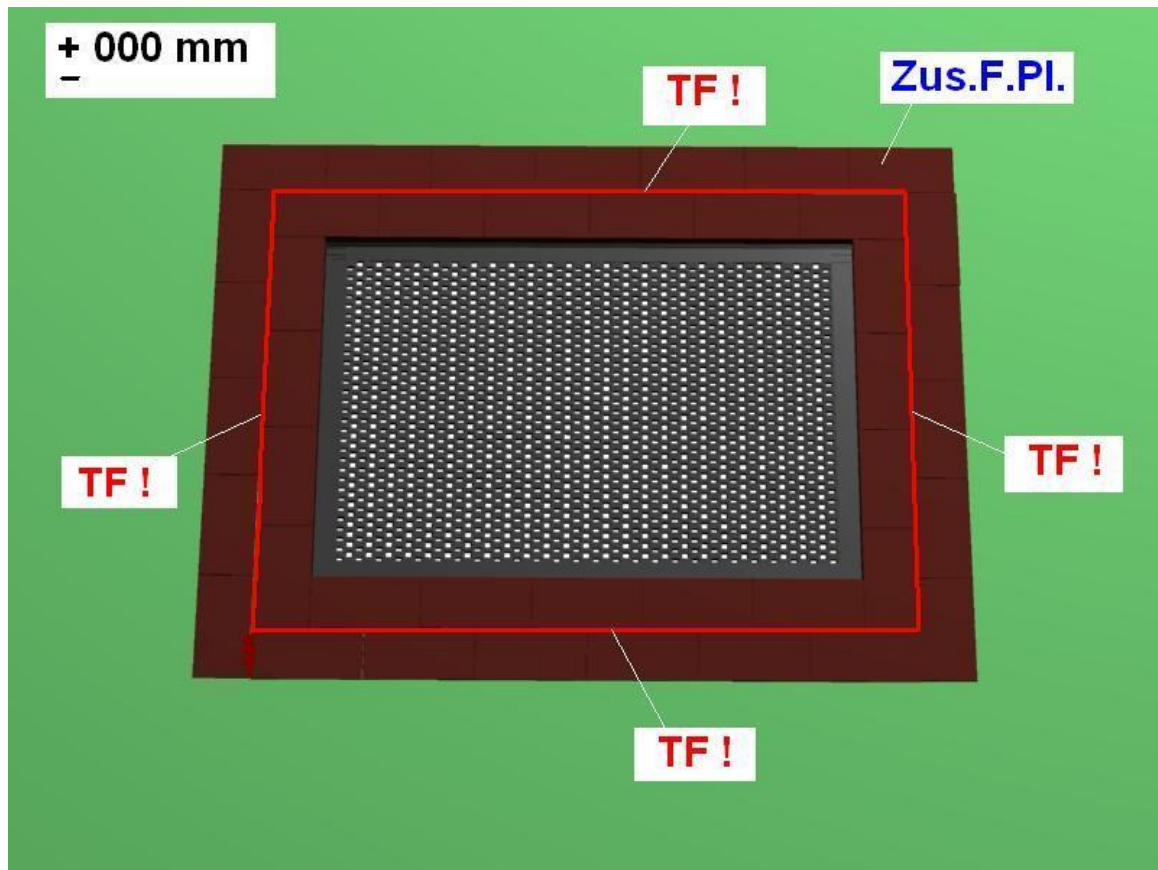
Art.-Nr./No.: 20.02.125 + 20.02.123





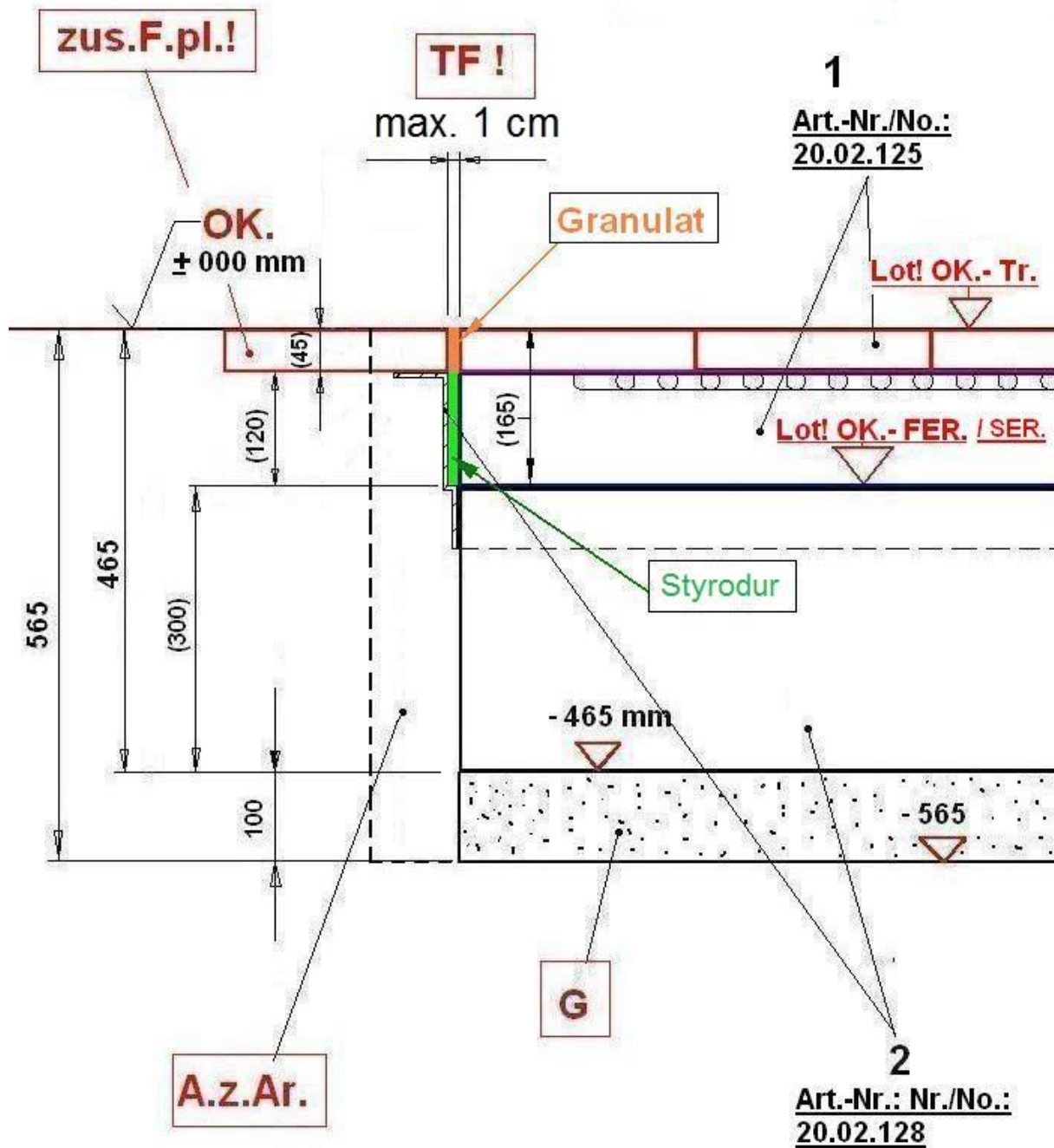


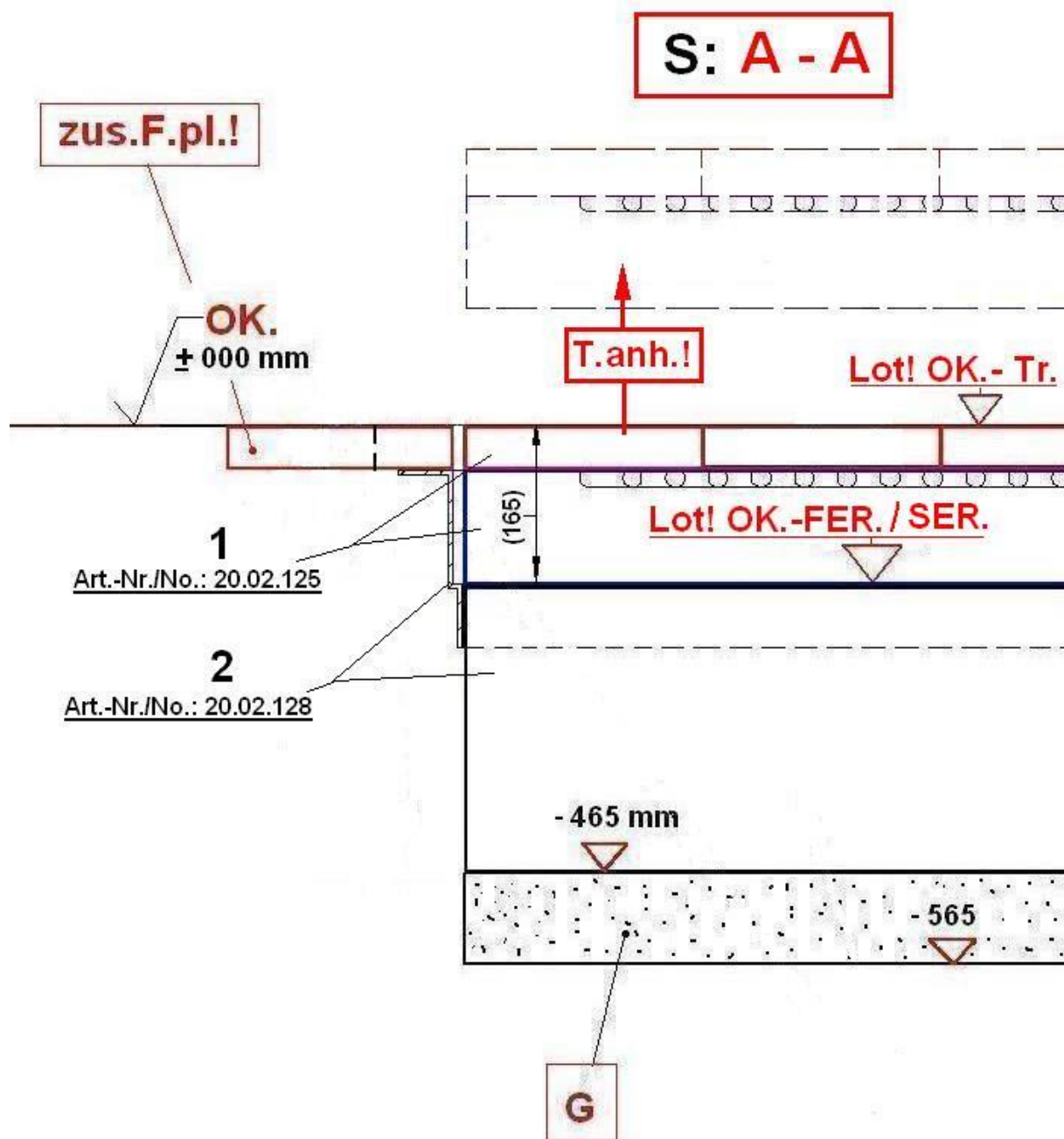




Art.-Nr./No.: 20.02.125 + 20.02.128

S: A - A





	<u>Erklärungen der Abkürzungen und Zeichen:</u>
A.z.Ar.	Erd-Aushubgröße ca.3,20 m x ca.2,40 m = Trampolin,- bzw. Eingrabrahmengröße (3,00 m x 2,25 m) + Trennfugen + zusätzlichem Arbeitsraum
A.z. AS.	<u>Zusätzlicher Arbeitsraum für Scharnierbefestigung</u> (Größe ist vor Ort festzulegen)
G	Sickerschicht / Drainageschicht
O.K.	Oberkante Spielebene
PS	Platzbedarf mit Sicherheitsbereich
S: A - A	Schnitt: A - A
TF !	Trennfuge max. 1 cm ringsum das Trampolin / Trennfuge ist orange dargestellt !!
WH ! Schar	<u>Wichtiger Hinweis ! Scharniere, Reinigung:</u> <u>Bei gewachsenem Boden !</u> 1.) Bevor das Trampolin z.B. zu Reinigungszwecken gekippt wird, sind die Schrauben an den Sicherungsscharnieren (2 kleine Scharniere am Metallrahmen des Trampolins) zu lösen!! 2.) Um das Trampolin zu kippen ist an der einen Längsseite des Trampolins mit den Kippscharnieren mittels eines Spaten, o.ä (bauseits) die Erde auszuheben. (Abbildung und Maße siehe Seite 10 !) 3.) Jetzt ist das Trampolin zu kippen. <u>Achtung !</u> Während des Reinigungsvorganges ist das Trampolin mit Kanthölzern (mind. ca. 8 x 8 cm im Querschnitt),- zu sichern. – <u>siehe Abbildungen in der Montageanleitung !</u> 4.) Nach dem Reinigungsvorgang sind die Kanthölzer wieder zu entfernen. Das Trampolin ist zu schließen und die ausgehobene Grasnabe bzw. Erde ist wieder sauber anzulegen! Zum Schluss werden die beiden Sicherheits-scharniere mit den beigefügten Schrauben wieder verschlossen! <u>Nur bei zusätzlichen Fallschutzplatten !</u>

	5.) Bei zusätzlichen Fallschutzplatten (<u>Kundenwunsch !</u>), ist an der Längsseite des Trampolins mit dem Kippscharnier die Reihe zusätzlicher Fallschutzplatten zu entfernen und mittels eines Spaten, o.ä (bauseits) die Erde auszuheben. (<u>Abbildung und Maße siehe Seite 10!</u>)
WH-Bor !	<u>Wichtiger Hinweis ! Bohrung für Scharniere:</u> Das Trampolin ist auf den Eingrabrahmen aufzulegen und genau auszurichten. <u>Nun ist der Trampolin-Rahmen auf dem Eingrabrahmen wie folgt zu befestigen:</u> <u>Oben</u> ist der Trampolin-Rahmen (Pos.1) mit den beigefügten Schrauben (Pos.101) und den Scharnieren (Pos.100 /Kippscharniere und 102 /Sicherungsscharniere) zu verbinden. <u>Oben</u> am Trampolinstahlrahmen ist für die Schrauben (Pos. 101) vorzubohren. <u>Unten</u> sind die angebrachten Kippscharniere (Pos. 100) mit den beigefügten Dübeln (Pos.103) und den Schrauben (Pos.104) zu befestigen. Die Sicherungsscharniere (Pos.102) werden mit je einer der beiliegenden Schrauben (Pos.104) und den Dübeln (Pos.103) befestigt.
Zus.F.Pl.	<u>Nur auf Kundenwunsch !!!</u> Zusätzliche Fallschutzplatten (werden um das Trampolin ringsum zusätzlich verlegt !)
WH-Bor-F !	<u>Achtung !!!</u> <u>Bei zusätzlichem Fallschutzbelag, z.B. Gussboden ! – keine Fallschutzplatten ! !</u> Da hier das Trampolin nicht gekippt werden kann, sondern mit mindestens 6 Personen oder einem Hebegerät (<u>nicht im Lieferumfang enthalten</u>), herausgehoben werden muss, darf in diesem Fall keine Scharnierverbindung vorgenommen werden !!
T.anh. !	<u>Die Anhebung des Trampolins bei Montage bzw. Reinigung:</u> <u>(1. Trampolin in gewachsenem Boden)</u> <u>Montage:</u> Siehe A.z.Ar. Beim <u>manuellen</u> Hinein,- und Herausheben des Trampolins ist auf gleichmäßige Eckpunktanhebung durch mindestens 6 Personen oder einem Hebegerät (<u>nicht im Lieferumfang enthalten</u>), zu achten! Das Trampolin ist gleichmäßig auf den Eingrabrahmen zu setzen. <u>Reinigung:</u> Nachdem an der Längsseite (mit den Kippscharnieren) das Erdreich entfernt wurde, verfahren Sie wie unter WH ! Scha . <u>(2. Trampolin + zusätzlichen Fallschutzplatten)</u>

	<u>Achtung !!!</u> <u>Bei zusätzlichen Fallschutzplatten !! (Kundenwunsch)</u> <u>Montage:</u> Siehe A.z.Ar. Auch hier ist beim <u>manuellen</u> Hinein,- und Herausheben des Trampolins auf gleichmäßige Eckpunktanhebung durch mindestens 6 Personen zu achten! Das Trampolin ist gleichmäßig auf das Fundament zu setzen. <u>Reinigung:</u> Nachdem an der Längsseite (mit den Kippscharnieren) die zusätzlichen Fallschutzplatten und das Erdreich entfernt wurde, verfahren Sie wie unter WH ! Scha. – siehe Punkt 3 ! <u>(3. Trampolin + zusätzlichen Fallschutzbelag – keine Fallschutzplatten !)</u> <u>Achtung !!!</u> <u>Bei zusätzlichem Fallschutzbelag, z.B. Gussboden! – keine Fallschutzplatten!!</u> <u>Montage:</u> Siehe A.z.Ar. <u>Reinigung:</u> Ebenfalls auch hier ist beim <u>manuellen</u> Hinein,- und Herausheben des Trampolins auf gleichmäßige Eckpunktanhebung durch mindestens 6 Personen oder einem Hebegerät (<u>nicht im Lieferumfang enthalten</u>) zu achten! Das Trampolin ist gleichmäßig auf den Eingrabrahmen zu setzen.
Lot ! OK.-Tr.	<u>Oberkante Trampolin:</u> unbedingt lot,- und waagerecht einbauen.
Lot ! OK.-D.	<u>Oberkante Betonfundament:</u> unbedingt lot,- und waagerecht einbauen.
TAM	Trampolinaußenmaß
	<u>Um Verunreinigungen in den Trennfugen zu verhindern, sind folgende Arbeitsschritte notwendig!</u>
Styropor	Die Trennfuge ist im unteren Teil bis zur Unterkante Fallschutzplatten ringsum mit einem Styroporstreifen (1 cm dick) zu versehen. (siehe Abbildung)
Sand (Granulat)	Die Trennfuge ist im oberen Teil (Unterkante – Oberkante Fallschutzplatten) mit Sand (z.B. Fugensand) bzw. Granulat auszufüllen. (siehe Abbildung)

4 Siehe Zeichnungen Überprüfungen nach der Installation



Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, dass der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

Hinweis

4.1 Kennzeichnung der Füllhöhe

- Kennzeichnung der Geräte, um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllmaterial) anzuzeigen.

4.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

4.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

4.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

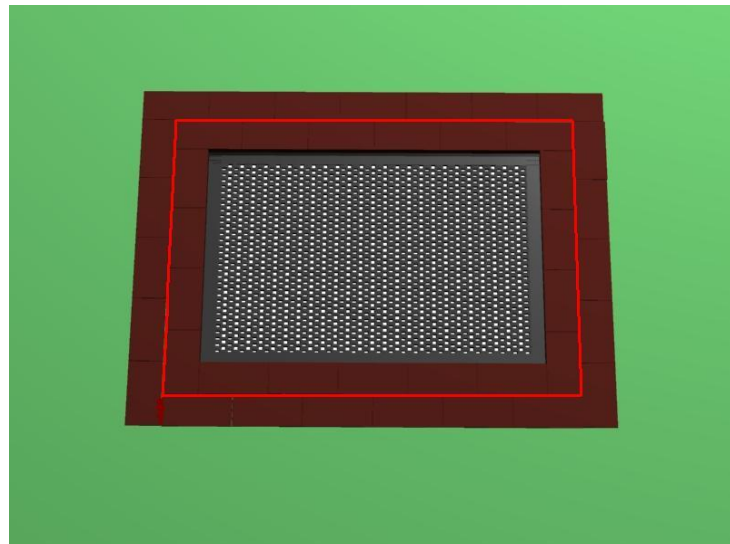
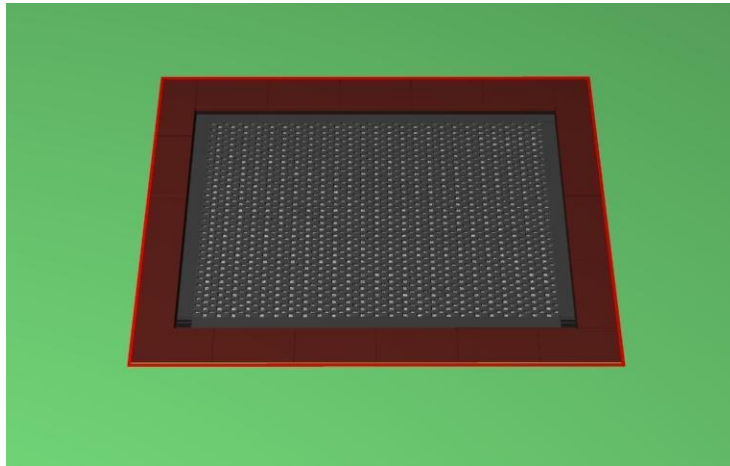
- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

4.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung

Trampolin zum Einbauen Art.-Nr. 20.02.125 wahlweise mit:
Eingrabrahmen (zum Verschrauben), Art.- Nr. 20.02.123 oder
Sondereingrabrahmen (zum Verschrauben), Art.- Nr. 20.02.128



Revisionshistorie

Revision 0 – 2007-08-24

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung SP, FH

Revision 6 – 2014-12-09 (Rahmen Schraubversion) FH

Alle Rechte vorbehalten

5 Einleitung Wartung

5.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Bei Aufstellung in Schulen und Kindertageseinrichtungen ist die BG/GUV-SI 8095 zu beachten!



Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen, und im Wartungsprotokoll (vorletzte Seite) einzutragen.

Das Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittung auszuhändigen.



Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, dass ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, dass die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Spogg Sport-Güter GmbH
 Schulstr. 27
 35614 Aßlar/Berghausen
 Tel. +49(0)6443/ 811-262
 Fax +49(0)6443/ 811-269

5.2 Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm "EN 1176-1:2008". Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

5.3 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

5.4 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflussfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

5.5 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

5.6 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

5.7 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

5.8 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

5.9 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

5.10 Wartung Fallschutzböden

5.11 Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muss eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden. Festgestellte Mängel



Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

5.12 Lose Schrauben



Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

5.13 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

5.14 Gewährleistung bzw. Garantie

6 Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB's. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen. Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren. Wartungsplan

6.1 Besondere Hinweise

6.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellt.

6.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, dass bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

6.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen



Hinweis

Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muss schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stilllegen des Gerätes.

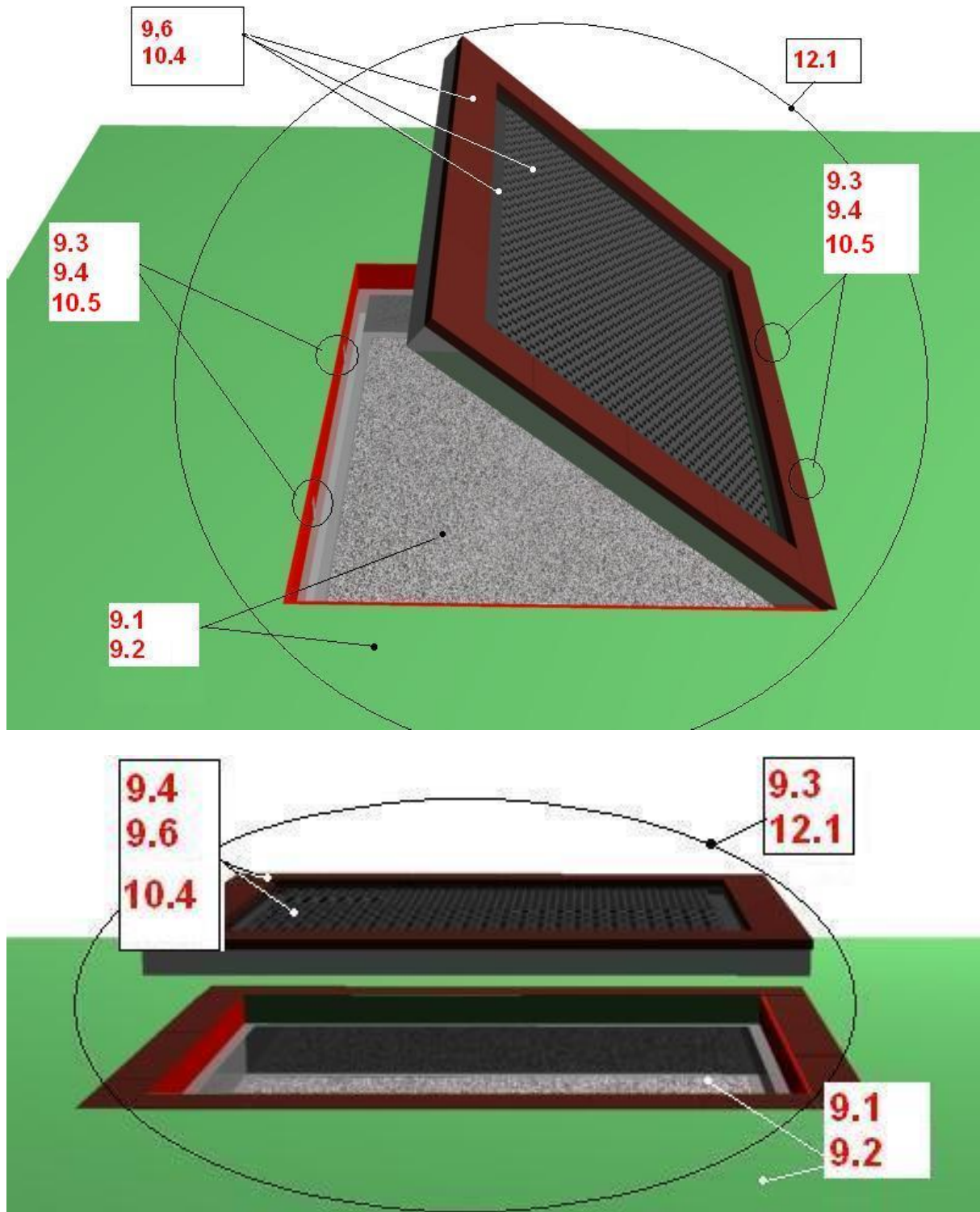
6.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen



Hinweis

Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

Regelmäßige Wartungsarbeiten (Bild)



7 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten (Text)

- (9.1) Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).
- (9.2) Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.
- (9.3) Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.
- (9.4) Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.
- (9.5) Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.
- (9.6) Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.
- (9.7) Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.
- (9.8) Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

8 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

- (10.1) Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jeden Verschleiß.
- (10.2) Nachziehen aller Befestigungen.
- (10.3) Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.
- (10.4) Wartung von Fallschutzbelägen.
- (10.5) Schmieren von Gelenken.
- (10.6) Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen.
- (10.7) Bolzen nachziehen.

9 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

(11.1) Die Standfestigkeit der Standpfosten, der Streben, der Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlagenteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.



Achtung

Jährliche Hauptinspektion

10 Jährliche Hauptinspektionen

- (12.1) Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemeinen betriebssicheren Zustand zu überprüfen.
- (12.2) Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

11 Wartungsprotokoll

Gerätename: Trampolin zum Einbauen mit Eingrabrahmen oder Sondereingrabrahmen / Art.-Nr. 20.02.125 + 123/128 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____

(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax +49(0)6443/ 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

12 Übergabebeleg

Art.-Nr.: 20.02.125 + 123/128

Gerätetyp: Trampolin zum Einbauen (mit Eingrabrahmen oder Sondereingrabrahmen)

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

Zuständiger Sachbearbeiter:

Montagefirma (Adresse):

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

(Unterschrift Betreiber)
(Stempel)

(Unterschrift Installationsfirma)

Datum: _____

Montagehinweis



Standardeingrabrahmen & Sondereingrabrahmen

Art.-Nr. 20.02.123 (Vers. Mini, Art.-Nr. 20.02.127) Art.-Nr. 20.02.128 (Vers. Mini, Art.-Nr. 20.02.129)

(Sondereingrabrahmenbleche für zusätzliche Montage auf vorhandenen Standardeingrabrahmen,
 zur Abstützung des bauseitig anzulegenden Fallschutzes)



Standardeingrabrahmen (2stck ca. 2250x300 / 2stck ca. 3000x300) / (Mini-Trampolin= 4stck ca. 1750x300)

1. Rahmenbleche auf ebenen Untergrund legen. (darauf achten, dass Löcher für Scharniere /Bild **E+F** / nach oben zeigen)
2. L-Profil-Winkel **B** (4x) mit Zylinderkopfschrauben M5x15 + Stopmmutter M5 verschrauben (Bild **A**)
3. Eck-Profil-Winkelblech **C** (4x) mit Zylinderkopfschrauben M5x15 + Stopmmutter M5 verschrauben (Bild **A**)
4. Große Scharniere **E** (2x) an langer Rahmenseite an den vorgesehenen Bohrungen montieren! (entfällt bei Sondereingrabrahmen)
5. Kleine Scharniere **F** (2x) an gegenüberliegender Seite montieren! (dient nur zum Verschließen des Trampolins) (entfällt bei Sondereingrabrahmen)



Sondereingrabrahmen (2stck ca. 2250x300 / 2stck ca. 3000x300) / (Mini-Trampolin= 4stck ca. 1750x300)

6. Sonderrahmenbleche aufsetzen (4x) und auch hier, mit Winkelblech (4x) **C** verschrauben, + restliche Bohrungen auf den Längsseiten, ebenfalls mit Zylinderkopfschrauben M5x15 + Stopmmutter M5 verschrauben.
7. Eck-Profil-Winkelblech **D** mit 2mm Kantung, wie in Bild **G** dargestellt, mit Sonderblech verschrauben.

